Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14.05.2024
Antwort zur Anfrage Drucksache 7699/2020-2025
Barrierefreiheit Gestalten, Anfrage der SPD-Fraktion

Text der Anfrage:

Zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.04.2024 stellen wir folgende Anfrage:

Der öffentliche Raum ist voller Barrieren für Menschen mit Behinderung. Viele Barrieren können durch schnelle und kostengünstige Maßnahmen beseitigt werden und den Menschen ein großes Stück mehr Lebensqualität bieten. So gibt es im Stadtgebiet zahlreiche Arten von Straßenpollern in unterschiedlichen Farben. Viele von ihnen sind nicht kontrastreich (z.B. grau) und stellen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung eine Barriere dar.
Welche Schritte müssten eingeleitet werden, um flächendeckend eine kontrastreiche Umgestaltung von Straßenpollern (z.B. rot/weiß) vorzunehmen?

Antwort des Amtes für Verkehr

Die Straßenpoller, welche in nicht kontrastreicher Ausgestaltung im Seitenraum oder an Fußwegen stehen, sind in der Regel aus stadtgestalterischen Gründen in den Straßenraum eingebracht worden. Ein Arbeitsauftrag an die Verwaltung ist ausreichend um eine Umgestaltung zu veranlassen.
Eine Umgestaltung in rot/weiß kann dabei jedoch nicht umgesetzt werden. Bei der Einbringung der Straßenpoller ist seinerzeit auf eine Ausgestaltung in rot/weiß verzichtet worden, da es sich ansonsten um Verkehrseinrichtungen handeln würde, die nur nach Maßgabe des § 45 Abs. 9 S.3 StVO angeordnet werden dürften und für die eine qualifizierte Gefahrenlage im Straßenverkehr zwingende Voraussetzung ist.

1. Zusatzfrage

Welche Kosten sind pro Umgestaltung eines Straßenpollers zu erwarten?

Antwort

Soll der Straßenpoller als fester Poller, der nicht zu entfernen ist, ausgestaltet werden, ist pro Poller mit ca. 150€ zu kalkulieren.
Soll der Poller entfernbar sein, würden hingegen pro Poller Kosten von ca. 250€ anfallen.

2. Zusatzfrage

Wo können Menschen eine solche Barriere melden?

Antwort

Für die Meldung von solchen Barrieren und anderen Mängeln steht den Bürgern und Bürgerinnen der Mängelmelder der Stadt zur Verfügung. Alternativ können sie sich direkt an das BürgerServiceCenter wenden.

Gez.

Adamski